

Anzug betreffend Parkplatzbewirtschaftung beim St. Jakob-Park

Die Parkplatzprobleme rund um das Sportstadium St. Jakob-Park sind schon lange bekannt und trotzdem zeigt sich keine baldige zufriedenstellende Lösung. In der Zwischenzeit muss sich die Bevölkerung der angrenzenden Quartiere und Gemeinden mit den unhaltbaren Zuständen abfinden.

Um einerseits die heutige unhaltbare Situation anzugehen und andererseits für den notwendigen Ausbau gerüstet zu sein, wäre eine von beiden Basler Kantonen koordinierte Parkplatzbewirtschaftung angezeigt. Auswärtige Besucher und Besucherinnen zeigen sich erstaunt und möglicherweise erfreut, dass sie ihr Fahrzeug beim Besuch eines Grossanlasses in nächster Nähe des St. Jakob-Parks auf speziellen, temporär ausgewiesenen Parkflächen, abstellen dürfen. Das Parkieren erfolgt erst noch mit Hilfe von Einweisungspersonal. Eine Gebühr zwischen Fr. 7.- und Fr. 10.- je Fahrzeug wäre zweckmässig. So könnten einerseits Mittel beschafft werden, um einen Ausbau des Parkierungsangebotes zu finanzieren andererseits könnte damit auch das Umsteigen auf den öffentlichen Verkehr gefördert werden. In jedem Fall wäre eine solche Massnahme im Interesse der Bewohner und Bewohnerinnen in der Nachbarschaft und der Umwelt!

Wir ersuchen den Regierungsrat, gemeinsam mit dem Kanton Basel-Land ein Konzept für eine Parkplatzbewirtschaftung für den Raum St. Jakob zu entwickeln und zur Ausführung zu bringen.

L. Stutz, Dr. B. Schultheiss, Ch. Klemm, P. Zinkernagel, Dr. A. Burckhardt, E. Mundwiler, P. A. Zahn, St. Maurer, K. Zahn, A. von Bidder, Dr. L. Engelberger, E. Schmid, A. Lachenmeier, Dr. P. Schai, M. Iselin, H. Käppeli, St. Ebner, St. Gassmann, P. Roniger, Dr. A. C. Albrecht